

stehen ist zu bemerken, daß dieselbe nicht in einer größeren Gefährlichkeit des Eisenbahnbetriebes, sondern vielmehr in der größeren Vollständigkeit der Eingaben über vorgefallene Verletzungen selbst minderen Belanges ihren Grund habe.

Beitrag.

Inland.

Oesterreich. — Die Direktion der Kaiser-Ferdinands Nordbahn ladet die stimmfähigen Aktionäre zu der Montag den 10. Mai 1858 stattfindenden 31. ordentlichen Generalversammlung ein, bei welcher folgende Gegenstände zur Verhandlung und Schlußfassung kommen werden: 1) Vorlage der Rechnungsabschlüsse für das Verwaltungsjahr 1857 und Berichterstattung über die Betriebsergebnisse und ausgeführten Vervollständigungsbauten; 2) Festsetzung der pro 1857 zu vertheilenden Superdividende; 3) Mittheilung über den Stand der Verhandlungen, betreffend die Erwerbung der 12 1/2 Meilen langen Strecke der k. k. östlicher Staatsbahn von Döwiczin nach Krafau und Myslowitz, und dießfällige Beschlußfassung; 4) Antrag über die vorläufige Deckung der pro 1858 erforderlichen Geldmittel durch eine schwebende Schuld und eventuelle Benützung der noch vorrätigen Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1850; 5) Vorname der statutenmäßigen Direktionwahl.

Preußen. — Der Staatsanzeiger veröffentlicht den Erlass vom 12. April 1858, betreffend die Genehmigung zur Anlage einer Eisenbahn von Siegen, im Anschluß an die Deuz-Begdorf-Siegener Eisenbahn, über Laaephe und Biedenkopf nach Gölbe, in der Nähe von Marburg, zum Anschluß an die Rains-Weserbahn.

Ausland.

Schweiz. — Von der schweizerischen Westbahn wurde die Strecke Morges-Coppet am 14. April feierlich eröffnet. — Die Bahnstrecke St. Innocent-Gulog (Anschluß der Victor-Emanuel an die Genf-Evener Bahn) hofft man im Junius zu eröffnen. Die Entfernung zwischen Chambéry und Genf ist schon jetzt auf 8, beziehungsweise 6 1/2 Stunden reduziert. (N. 3.)

Frankreich. — Die Paris-Nülhauser Eisenbahn ist vollendet. Am 20. d. M. wird ihre Betriebsfähigkeit von Seite der kaiserlichen Oberingenieure geprüft, und einige Tage später wird sie dem Verkehr übergeben werden. Ihre ganze Länge beträgt 490 Kilometer, und sie wird 72 Stationen bedienen. Das Netz der französischen Ostbahnen umfaßt gegenwärtig 1568 Kilometer, bei welchem über 500 Lokomotiven den Dienst versehen. (N. 3.)

Verkehr deutscher Eisenbahnen.

Württembergische Staats-Eisenbahn. — Monat März 1858.

158,091 Personen,	558,497.1 Ztr. Güter.	
Einnahmen von Personen, Gepäc., Kunden, Equipagen, Vieh	82,152 fl.	
„ „ Frachtgütern	172,560 „	
	Gesamteinnahme	254,712 fl.

gegen 152,433 Personen, 607,236.9 Ztr. Güter und 276,115 fl. Gesamteinnahme im März 1857.

Oesterreichische Staats-Eisenbahn. — Ausweis über den Personen- und Güterverkehr und den dabei erzielten Einnahmen auf den nachgenannten k. k. österreicherischen Staats-Eisenbahnen im I. Quartale 1858.

Staats-Eisenbahn	Personen Anzahl	Einnahme fl.	Güter Ztr.	Einnahme fl.	Frachten Ztr.	Einnahme fl.	Gesamteinnahme fl.
Südliche	473280	585166	13671	25888	4233184	1571010	2182064
Ostliche	79449	95301	3516	3769	1103830	223462	322532
Summa	552729	680467	17187	29657	5337014	1794472	2504596

Kaiser-Ferdinands Nordbahn. — Monat März 1858.

(Länge sämtlicher Betriebsstrecken 70 Meilen.)

	Personen	Zentner	Einnahmen
Wien, Döwiczin, Stoderau, Marchegg Brünn, Olmütz, Troppau und Bielitz)	115,722	1,638,190	848,234 fl. C. M.
gegen im März 1857	112,238	1,240,173	791,264 „ „
1. Jan. bis incl. 31. März 1858	292,925	4,577,021	2,348,808 „ „
gegen in 1857	293,160	3,601,855	2,226,106 „ „
(Regietransporte ohne Frachtbetrag im März 1858)		113,368 Ztr.)	

K. k. privilegierte österr. Staats-Eisenbahn. (153 1/2 Meilen.)

	Personen. Zahl.	Güter. Ztr.	Einnahme. fl. C. M.	1857. fl. C. M.
1858				
2. April bis 8. April	44,306	384,944	241,704	240,131
bis 8. April 1858	427,309	7,339,208	3,333,655	2,787,948

Ankündigungen.

[18—20]

Einladung

zur dritten ordentlichen Generalversammlung der stimmfähigen Aktionäre der k. k. priv. österreichischen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Die P. T. Herren Aktionäre werden hiermit zu der auf Grund des Art. 36 der Statuten anberaumten dritten ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche

Donnerstag, den 20. Mai 1858 um 9 Uhr früh in Wien im Lokale der Gesellschaft, Minoritenplatz Nr. 42 stattfinden wird und wobei der Jahresbericht und die Rechnungsabschlüsse für das Betriebsjahr 1857 mitgeteilt und die Genehmigung der Jahresrechnung und Bestimmung der Dividende zur Beratung und Beschlußfassung gelangen werden.

In Ansehung des Stimmrechtes und der Ausübung desselben wird auf die Bestimmungen der Art. 32, 38 und 41 der Gesellschaftsstatuten hingewiesen, wornach der Besitz von wenigstens 40 Aktien das Recht auf je Eine Stimme gibt, mit der Beschränkung jedoch, daß Ein Aktionär in keinem Falle mehr als zehn eigenberechtigte Stimmen in sich vereinigen darf.

Das Stimmrecht kann auch durch einen Bevollmächtigten ausgeübt werden, letzterer muß jedoch ebenfalls stimmfähiger Aktionär sein und kann, außer seinen zehn eigenen, nicht mehr als höchstens noch zwanzig fremde Stimmen übernehmen.

Die Vollmachten müssen nach dem vom Verwaltungsrathe genehmigten Formulare angefertigt sein. Blaquette hierzu werden den Herren Aktionären sowohl bei der Centralkasse der Gesellschaft in Wien, als auch bei der Kasse des crédit mobilier in Paris unentgeltlich verabfolgt.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung Theil zu nehmen wünschen, werden daher ersucht, spätestens 14 Tage vor dem Zusammentritte derselben, d. i. längstens bis zum 6. Mai 1858 inclusive, ihre Aktien, oder falls sie dieselben bei der gesellschaftlichen Depositenkasse erlegt haben, ihre Depositen-scheine entweder bei der Gesellschaftskasse in Wien oder in Paris bei der Kasse der société générale de crédit mobilier gegen Empfangsbescheinigung zu hinterlegen und dafür gleichzeitig die nominativen Einlaßkarten zur Generalversammlung in Empfang zu nehmen.

Die Zurückstellung der Aktien und Depositen-scheine wird nach abgehaltener Generalversammlung stattfinden.

Wien, am 17. April 1858.

Von der General-Direktion der k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

[21—23]

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direktion beabsichtigt 25 Stück Achsen mit Speichen-Rädern für Eisenbahnwagen im Wege der Submission zu vergeben.

Die Achsen sind gewalzt von 4 1/2 Zoll engl. Stärke in der Nabe, nach der Mitte hin nachgeschmiedet, die Räder haben 3 Fuß engl. Durchmesser. Offerten über Lieferung der Achsen und Räder sind innerhalb 4 Wochen, unter Angabe des Preises frei Cassel, und frühesten Lieferungsstermin an und einzufenden.

Zeichnungen der Achsen und Räder sind von dem Bureau unseres Maschinenmeisters zu erhalten.

Cassel, am 12. April 1858.

Die Direktion der Kurfürst-Friedrich-Wilhelms Nordbahn.
Sezekorn.

[24—25]

Lanms-Eisenbahn.

Die Lieferung von

10 Stück vierräderige III. Klasse Wagen

soll auf dem Submissionswege vergeben werden, und sind die Bedingungen für deren Anlieferung und die Zeichnungen dieser Wagen auf dem Inspektions-Bureau der Lanms-Eisenbahn zu Cassel einzusehen.

Lieferungs-offerten sind spätestens bis Samstag den 8. Mai d. J. an den unterzeichneten Direktor der Bahn portofrei einzufenden und können spätere Offerten nicht berücksichtigt werden.

In Auftrag des Verwaltungsraths.

Frankfurt a. M., den 15. April 1858.

Der Direktor.
Wernher.

[26] Ein Maschinen-Ingenieur, der sowohl in Fabriken als auch an Bahnen sich seit mehreren Jahren spezieller im Eisenbahnmaschinenwesen ausgebildet, sucht ein Emplacement; entweder im Maschinen- und Werkstättenbetriebe an einer Bahn, oder in einer größeren Fabrik für Eisenbahnbedarf. Offerten unter den Chiffren L. G. i. B. bittet man der Redaktion dieses Blattes einzufenden.